

DIENSTANWEISUNG FÜR DEN UMGANG MIT DER POLIZEI

Diese Regeln gelten auch für Zoll, Steuerfahndung etc., und sie gelten ausnahmslos!

BITTE STETS GRIFFBEREIT HALTEN!

1.) „ICH WERDE KEINE FRAGEN BEANTWORTEN AUSSER MEINEN PERSONALIEN.“

Das ist die einzig richtige Antwort auf jede, wirklich auf ausnahmslos JEDE Frage. Lassen Sie sich nicht in ein Gespräch verwickeln! Das ist die WICHTIGSTE REGEL.

2.) AM BESTEN, SIE ÖFFNEN GAR NICHT ERST DIE TÜR.

Wenn Straftaten verfolgt oder aufgeklärt werden sollen, dann muß man der Polizei den Zutritt gewähren (übrigens auch ohne Durchsuchungsbeschluß). Wenn jedoch nur geprüft werden soll, ob irgendjemand so aussieht wie jemand auf einem Foto, dann braucht man die Tür NICHT zu öffnen – und zum Reden schon gar nicht.

3.) HOLEN SIE HILFE.

Auf jeden Fall muß schnellstens der CHEF angerufen werden (.....), notfalls dessen Vertreter (.....), dann der ANWALT (.....), bei Zoll bzw. Steuerfahndung möglichst auch der STEUERBERATER (.....). Außerdem sollte man ZEUGEN hinzubitten (oft wartet die Polizei einige Minuten).

4.) BEANTWORTEN SIE KEINE FRAGEN!

Zur Aussage verpflichtet ist man nur, wenn man vorgeladen wird, und zwar von einem Staatsanwalt oder Richter (also nicht bloß von der Polizei). Eine freiwillige Aussage ohne gründliche Vorbereitung ist jedoch immer ein Fehler. Wo es nicht ausschließlich um Ihre Privatangelegenheiten geht, da machen Sie sich mit der Beantwortung von Fragen möglicherweise sogar STRAFBAR (§ 203 StGB).

5.) HELFEN SIE NICHT BEIM SUCHEN!

Sagen Sie nicht, wo man was findet! Wenn es nicht um Ihre Privatangelegenheiten geht, dann DÜRFEN Sie gar nicht helfen (s.o.). Aber bleiben Sie ruhig und höflich.

6.) GEBEN SIE NUR IHRE EIGENEN PERSONALIEN AN.

Sie müssen Ihre Personalien angeben (nichts anderes, auch nicht die Personalien der anderen Mitarbeiter): Name, Adresse, Geburtstag, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Beruf (NICHT die genaue Tätigkeit, es genügt etwa „Angestellter“).

7.) UNTERSCHREIBEN SIE NICHTS!

Das kann man später immer noch nachholen. Machen Sie lieber selbst ein Protokoll.